

# Begegnungen schaffen Vertrauen

**Stans** Am Samstag wurde auf dem Dorfplatz der Internationale Flüchtlingstag gefeiert. Die ausländische Küche hatte kulinarische Spezialitäten aus aller Welt zu bieten.

«Voraussetzung für eine gelingende Integration ist nicht nur das Sprechen der gleichen Sprache, sondern auch das offene Aufeinanderzugehen und eine freundliche Willkommenskultur.» Mit diesen Worten begrüsste Gemeinderätin Laleh Kiser aus Stansstad viele Menschen, die sich auf dem Dorfplatz Stans einfanden. Während Köchinnen und Köche aus dem Tibet, der Türkei, Syrien, Eritrea, Sri Lanka, Afghanistan, Usbekistan und der Schweiz ihre Köstlichkeiten anboten, verwöhnte der «Zämächor» die Zuschauer mit Melodien aus aller Welt. Auch der typisch afrikanische Rhythmus erklang in der Gasse, gespielt von einer Gruppe, die zum Jubiläum der Musikschule Stans in einem Workshop den Umgang mit der Djembe-Trommel lernte.

## Viele Freiwillige helfen mit

Mit der Darbietung der Mädchen-Tanzgruppe Roundabout wurden schliesslich alle Sinne der Gäste verwöhnt. Tiefergehende Gedanken zum Thema Ankunft regten die Porträts von Flüchtlingen an, dargestellt von



Eine Gruppe liess am Flüchtlingstag mit Djembe-Trommeln afrikanische Rhythmen erklingen.

Bild: PD

Amnesty International und der Flüchtlingshilfe Schweiz. Das Begegnungsfest wird jährlich unter der Trägerschaft des Bistro Interculturel und von unzähligen Freiwilligen organisiert und um-

gesetzt. Es fördert nicht nur die Begegnung, sondern ist Zeugnis dafür, was Menschen in Nidwalden über das ganze Jahr unentgeltlich und eigeninitiativ leisten. (pd/red)

## Hinweis

Das Bistro Interculturel und die Katholische Kirche Nidwalden führen Freiwilligen-Projekte. Infos auf [www.bistro-interculturel.ch](http://www.bistro-interculturel.ch) oder [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch).  
NNZ 19.06.2018